



Stadt Ahlen
Herrn Bürgermeister
Dr. Alexander Berger
- per E-Mail -

Ahlen, 04.09.2019

Antrag
der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Ahlen
zur Aufnahme auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Berger,
die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Ahlen beantragt, folgenden Prüfauftrag an die Verwaltung auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung, terminiert am 01.10.2019, zu setzen:

„Der Rat der Stadt Ahlen beschließt, dass die Verwaltung mit der Überprüfung der Verkehrssituation im Bereich des Oestricher Weges / Ausfahrt auf die Hammer Str. sowie in diesem Zusammenhang mit der Verkehrssituation an der Martinschule bzw. am Kindergarten St. Johannes Nepomuk beauftragt wird. Ziel der Untersuchungen sollen das Erarbeiten von Vorschlägen für eine Entlastung des Verkehrsaufkommens sowie einer Verringerung von Gefahrenpunkten am Oestricher Weg / Einmündung zur Hammer Str. bzw. Am Brüggel /Martinstr. sein.“

Begründung:

Der Oestricher Weg wird von Anwohnern und den landwirtschaftlichen Betrieben des Gebietes im Ahleiner Westen in der Abgrenzung Walstedder Str. / Hammer Str. als Hauptzubringer für Fahrten in und aus der Innenstadt Ahlens und aus der Richtung Hamm genutzt.

Durch die weitere Bebauung in den letzten Jahren am Richterbach hat sich die Verkehrsbelastung auf dem Oestricher Weg erheblich verstärkt. Insbesondere wird der Oestricher Weg für das Bringen der Kinder zur Martinschule und zum Kindergarten St. Johannes Nepomuk genutzt. Hier kommt es zu bestimmten Zeiten zu einer Überlagerung mit dem Berufsverkehr bzw. dem üblichen Verkehr.

Dabei ist die Belastung insbesondere der Anlieger des Oestricher Weges sehr hoch. An der Ausfahrt vom Oestricher Weg auf die Hammer Str. kommt es regelmäßig zu erheblichen Staus, die sich weit in den Oestricher Weg hinein bilden. Eine Entlastung könnte eine Rechtsabbiegespur in die Hammer Str. sein.

Ähnlich sieht die Situation im Bereich der Straßen Am Brüggel / Martinstr. aus. Die Kinder werden über den Oestricher Weg zur Schule bzw. zum Kindergarten gebracht. Die Rückfahrt Richtung Stadt erfolgt dann auch wieder über den Oestricher Weg. Dabei kommt es beim Wenden der Fahrzeuge an der Schule zu teilweise gefährlichen Situationen und Verkehrsbehinderungen

Die Verwaltung möge in diesem Zusammenhang die Situation der Verkehrsströme untersuchen und Vorschläge für eine Entlastung des Verkehrs machen.

Eine weitere Begründung erfolgt mündlich.

gez. Peter Lehmann
(Vorsitzender)